

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** I. Sem. **Stimmrecht:** Je 2 Aktien = 1 St. Max. 20 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Fabrik u. Immobil. 222 143, Eisenbahnanschl. 12 998, Debit. 79 012, div. Konti, Inventar u. Ausstände 15 095. — Passiva: A.-K. 210 000, Res.-u. Ern.-F. 10 659 (Rüekl. 979), Kredit. 82 042, Div. 10 500, Abschreib. 14 142, Tant. u. Grat. 1906. Sa. M. 329 250.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 18 925, Kohlen 30 659, Gewinn 27 527. — Kredit: Gas 56 268, Koks u. Teer 16 357, Diverse 4485. Sa. M. 77 112.

Dividenden 1890—1909: 7½, 5, 5, 5, 3, 1, 3, 6, 8, 4, 4, 4, 5, 5, 5, 5, 6, 5, 5, 5, 5%.

Direktion: C. Korkhaus, Stellv. Justizrat H. Hilf.

Allgemeine Gas-Actien-Gesellschaft zu Magdeburg.

Gegründet: 1857. Letzte Statutänd. 24./4. 1899. **Zweck:** Erzeugung und Absatz von Gas, sowie Verwertung der Nebenprodukte; Ausführung und Betrieb von Gas-, Wasser- und elektr. Anlagen; Erwerb resp. Pachtung und Errichtung von Anlagen jeder Art, welche zur Erreichung der genannten Zwecke erforderlich sind, sowie Beteiligung an derartigen Unternehm. Die Ges. besitzt und betreibt folgende Gasanstalten: Calbe a. S. (1./7. 1936), Köthen i. Anhalt (31./12. 1932), Uelzen (16./6. 1912), Langensalza (31./12. 1918), Langenbielau (alleinberechtigt bis 1919), Werder a. H. (im Mai an die Stadt übergegangen), Oldesloe (15./5. 1914), Eisleben (10./11. 1918) u. Lemgo (1./1. 1919), sowie ein Stadtgeschäft für Gas-, Wasser- u. elektr. Anlagen in Magdeburg. 1904 erwarb die Ges. die Gasanstalten in Rheinsberg, Ketzin, Mittenwalde u. Düben, sowie 1907 in Bad Sulza, und ist in die mit den betr. Gemeinden bestehenden Betriebsverträge eingetreten. Ferner hat sie noch den Betrieb der 2 Werke der Lothringer-Luxemburger Gas-Ges. m. b. H. in Hayingen, Algringen, Nilvingen, Kneutzingen und Düdelingen übernommen. Das Kapital dieser Ges. beträgt nom. M. 1 000 000, woran die Allg. Gas-A.-G. mit M. 999 000 beteiligt ist. Die zum Erwerb aller dieser Anlagen nötigen Mittel wurden durch Aufnahme unten aufgeführter Anleihe beschafft. Seit 1909 Beteil. an der Gasanstalt Helbra-Mansfeld G. m. b. H. An allen genannten Orten steht der Ges. das Recht der Ausschliesslichkeit zu; dies erstreckt sich auf jede Beleucht.-Methode, sowie überhaupt auf alle Kraftleitungen, namentlich Elektrizität. Die Verträge laufen ab: Rheinsberg 1953, Ketzin 1939, Mittenwalde u. Düben 1930, Hayingen, Algringen, Fentsch, Nilvingen, Kneutzingen, Düdelingen 1932. Besondere Abgaben sind nur in Calbe, Cöthen u. Lemgo zu entrichten. Die Bau-Konten der Gaswerke der eigenen und der Lothringer-Luxemb.-Gasges. erhöhten sich 1908 durch Erweiterung der Werke und ihrer Rohrnetze um M. 136 976, erniedrigten sich aber durch den Verkauf der Werke in Reichenbach und Deutsch-Oth um M. 496 697, so dass eine Erniedrigung von M. 359 720 eintrat. Die Werke der Lothringer-Luxemburger Ges. warfen 1905—1909 für die Magdeburger Ges. M. 35 917, 37 071, 49 077, 42 898, 47 349 Gewinn ab.

Kapital: M. 3 000 000 in 10 000 Aktien à Thlr. 100 = M. 300. Urspr. M. 1 041 300, erhöht 1871 auf M. 1 500 000. Bis Ende 1874 waren dann M. 1 800 000, von 1875 bis Ende 1878 M. 2 219 100, von 1879 bis Ende 1881 M. 2 400 000, bis Ende 1882 M. 2 613 000 div.-ber. Ab 1./1. 1883 nahm das ganze Kapital an der Div. teil. Bei Erhöhungen haben die Aktionäre Bezugsrechte zum Begebungskurse.

Produktionsverhältnisse:		1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
Gasabgabe . . .	cbm	5 209 610	6 015 984	6 899 070	7 411 408	7 447 525	056 831	7 291 567
Selbstverbrauch . . .	"	98 980	115 098	120 935	130 966	124 254	108 327	132 111
Verlust	"	317 816	407 706	406 449	468 793	593 540	603 304	701 036
Kohlenbedarf . . .	hl	232 945	295 834	311 852	332 264	346 003	295 989	342 000
bei Flammen	Stück	67 075	76 633	81 764	86 477	84 946	80 098	84 284
Pro hl Kohlen Gas	cbm	24,2	23,7	23,8	24,1	23,6	23,5	23,7
"	Koks % hl	1,49	1,47	1,47	1,47	1,47	1,50	1,50
"	Teer kg	3,98	3,99	3,87	4,24	3,9	3,8	3,9

Hypotheken-Anleihe: M. 1 500 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 7./4. 1904, rückzahlbar zu 103%, Stücke (Nr. 1—1500) à M. 1000, auf Namen der Deutschen Bank in Berlin als Pfandhalterin oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Auslos. von mind. 2% u. ersparten Zs. vor dem 1./10. (zuerst 1909) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Künd. mit 3 monatl. Frist ab 1910 vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe, welche zum Erwerb obengenannter 7 neuer Gasanstalten diente, ist der Pfandhalterin Hypothek bestellt auf das Magdeburger Geschäftshaus u. 9 Gasanstaltsgrundstücke der Ges. (Köthen, Uelzen, Langensalza, Werder a. H., Ketzin, Mittenwalde, Langenbielau, Calbe a. S. u. Eisleben) mit M. 2 160 000 Gesamtbuchwert, und zwar mit Ausnahme einer Voreintragung von M. 196 000 zu 4 u. 3% in Eisleben zur ersten Stelle. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank; Magdeburg: Zuckschwerdt & Beuchel. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Berlin Ende 1904—1909: 103, 102,50, 103, —, —, 99%. Zugelassen Sept. 1904, erster Kurs 14./9. 1904: 101,50%. Auch in Magdeburg notiert. Kurs daselbst Ende 1908: 99,50%.

Hypothek: M. 171 661, lastend auf Gaswerken Eisleben u. Bad Sulza.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.